

Tipps für Schubbodenfahrer



Öldruck - mehr wissen durch Messen

Ist Ihnen das auch schon passiert? Sie stehen irgendwo mit Ihrem vollen Auflieger und der Schubboden versagt seine Dienste. So ein Ausfall kostet viel Geld und bereitet Kunden wie Fahrern unnötigen Ärger. In den meisten Fällen lassen sich solche unangenehmen Situationen aber ganz leicht vermeiden. Häufig ist nämlich ein verschmutzter Boden die Ursache, denn dann ist der Kraftaufwand beim Entladen zu hoch. Die Experten von Knapen Trailers haben nützliche Tipps für Sie, wie Sie Bodenverschmutzungen frühzeitig erkennen können.

Verschmutzungsgrad beeinflusst den Öldruck

Wie stark Ihr Boden möglicherweise verschmutzt ist, lässt sich anhand des Öldrucks erkennen. Dieser wird mithilfe eines Manometers gemessen. Bei Knapen Trailers werden sämtliche neuen Schubbodenaufleger kostenlos mit einem Manometer ausgerüstet. Sie finden es in Fahrtrichtung links auf dem Ventilblock des Schubbodensystems.



Zunächst sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass der Öldruck im System von zwei Faktoren beeinflusst wird:

1. dem Widerstand des Bodens,
2. dem Gewicht der Ladung.

Damit der Boden laufen kann, muss der Öldruck hoch genug sein, um mit diesen Faktoren fertig zu werden. Bei schwerer Ladung oder intensiver Verschmutzung ist also auch ein hoher Druck erforderlich. Allerdings kann dieser nicht unendlich

erhöht werden: Die Obergrenze liegt bei 225 bar. Reicht das nicht aus, bewegt sich die Ladung also nicht mehr. Damit das Entladen immer reibungslos vonstattengehen kann, ist es also wichtig, den Boden sauber (und den Widerstand gering) zu halten.

Bei einem unbeladenen Fahrzeug ist der Öldruck viel niedriger, denn dann braucht nur der Bodenwiderstand (sprich: der Verschmutzungsgrad) überwunden zu werden. Sie können also die Intensität der Verschmutzung messen, indem Sie den Schubboden in unbeladenem Zustand einschalten. Die nachfolgenden Werte gelten dabei als Richtschnur:

30 bis 40 bar: normaler Druck bei einem unbeladenen Auflieger bis zu 2 Jahren

40 bis 60 bar: normaler Druck bei einem unbeladenen Auflieger ab 2 Jahren

Melden Sie sich auf www.knapen-trailers.de/newsletter an und erhalten Sie alle neuen Tipps kostenlos in Ihrer Mailbox.

Tipps für Schubbodenfahrer

Liegt der Druck mehr als 30 bar über diesen Werten, ist der Boden vermutlich verschmutzt.

In diesem Fall wird unnötige Wärme erzeugt und der Verschleiß ist höher. Darüber hinaus lässt auch die Kapazität des Bodens nach, denn es geht Druck verloren, um den Widerstand durch die Verschmutzung zu überwinden. Sie sollten den Boden auf jeden Fall reinigen (lassen). [Ihr Händler](#) berät Sie gern darüber, wie Sie dabei am besten vorgehen.

Eine ausführliche Anleitung zum Reinigen des Bodens finden Sie im nächsten Newsletter.

Außerdem empfehlen wir, den Druck im unbeladenen Zustand wöchentlich abzulesen, um so die Veränderungen verfolgen zu können. Auf diese Weise können Sie die Reinigung frühzeitig planen und werden nicht von einem plötzlichen Funktionsausfall überrascht.



Manometer ablesen

Nachstehend noch zwei Beispiele, die Ihnen das Ablesen des Manometers erleichtern:

Beispiel 1: Der Druck im beladenen Zustand liegt bei 140 bar, im unbeladenen Zustand bei 45 bar. Daraus lässt sich zweierlei schließen:

1. Der Widerstand des Bodens ist normal, der Druck liegt innerhalb des normalen Bereichs.
2. Der zum Entladen erforderliche Druck liegt bei $(140 - 45 =) 95$ bar.

Beispiel 2: Der Druck im beladenen

Zustand liegt bei 215 bar, im unbeladenen Zustand bei 100 bar. Daraus lässt sich dreierlei schließen:

1. Der Boden ist stark verschmutzt, erzeugt somit unnötige Wärme und ist verschleißanfällig.
2. Der zum Entladen erforderliche Druck liegt bei $(215 - 100 =) 115$ bar.
3. Wenn die Verschmutzung des Bodens weiter zunimmt und nur 15 bar mehr benötigt werden, ist der Höchstdruck von 225 bar erreicht und der Auflieger kann dann nicht mehr genug Leistung für den Entladevorgang liefern.

Ihr Schubbodenaufleger ist noch nicht mit einem Manometer versehen? Bei [Ihrem Händler](#) erhalten Sie solche Geräte, die sich ganz leicht selbst anbringen lassen. Sie sind für jedes CF500-SL2-System geeignet und können unter der Nummer BHYCO10329 bestellt werden.

Sie fahren einen Schubbodenaufleger und haben einen nützlichen Tipp für Ihre Kollegen? Dann schicken Sie uns diesen per E-Mail an tkempen@knapen-trailers.nl. Vielleicht wird er schon im nächsten Newsletter veröffentlicht.

Melden Sie sich auf www.knapen-trailers.de/newsletter an und erhalten Sie alle neuen Tipps kostenlos in Ihrer Mailbox.